

Punkte: Note:

Albert kommt einer der folgenden Briefe Werthers in die Hände. Er berichtet nun in einem Brief an einen Freund, was er da zu Gesicht bekam und entwirft, immer mit Bezug auf Aussagen im Brief, ein kritisches Bild des jungen Mannes, der regelmässig im Hause Lottens erscheint.

Am 13. Mai.

Den 20. Julius.

Eure Idee will noch nicht die meinige werden, daß ich mit dem Gesandten nach *** gehen soll. Ich liebe die Subordination nicht sehr, und wir wissen alle, daß der Mann noch dazu ein widriger Mensch ist. Meine Mutter möchte mich gern in Aktivität haben, sagst du, das hat mich zu lachen gemacht. Bin ich jetzt nicht auch aktiv, und ist's im Grunde nicht einerlei, ob ich Erbsen zähle oder Linsen? Alles in der Welt läuft doch auf eine Lumperei hinaus, und ein Mensch, der um anderer willen, ohne daß es seine eigene Leidenschaft, sein eigenes Bedürfnis ist, sich um Geld oder Ehre oder sonst was abarbeitet, ist immer ein Tor.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Auftrag:

Am 4. Mai 1771.

Übrigens befinde ich mich hier gar wohl. Die Einsamkeit ist meinem Herzen köstlicher Balsam in dieser paradiesischen Gegend, und diese Jahrszeit der Jugend wärmt mit aller Fülle mein oft schauerndes Herz. Jeder Baum, jede Hecke ist ein Strauß von Blüten, und man möchte zum Maienkäfer werden, um in dem Meer von Wohlgerüchen herumschweben und alle seine Nahrung darin finden zu können.

b) Fassen Sie in einem präzisen **Kommentar** (ganze Sätze) zusammen, was wir in diesen beiden Abschnitten über Werthers Charakter und Neigungen erfahren.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

a) Notieren Sie hier drei kurze Zitate aus verschiedenen Briefen, in denen deutlich zum Ausdruck kommt, welche andere Form von Liebe Werther kultiviert und propagiert:

«.....»

«.....»

«.....»

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on its right side, suggesting it's resting on a surface.

4. Textvergleich

Wählen Sie als Ausgangspunkt **eines** der folgenden Gedichte:

Goethe, *Prometheus* / Eichendorff, *Die zwei Gesellen* / Heine, *Philister im Sonntagröcklein*

a) Erläutern Sie, welche Figuren, Positionen und Gegensätze sich im Gedicht gegenüber stehen.

[illegible]

b) Der im Gedicht exponierte Konflikt bzw. Gegensatz ist auch in Werthers Briefen ein Thema. Nennen und erläutern Sie eine entsprechende Briefstelle (1. Teil)!

[illegible]

Joseph Freiherr von Eichendorff

Die zwei Gesellen

Es zogen zwei rüstge Gesellen
Zum erstenmal von Haus,
So jubelnd recht in die hellen,
Klingenden, singenden Wellen
Des vollen Frühlings hinaus.

Die strebten nach hohen Dingen,
Die wollten, trotz Lust und Schmerz,
Was Rechts in der Welt vollbringen,
Und wem sie vorübergingen,
Dem lachten Sinn und Herz. –

Der erste, der fand ein Liebchen,
Die Schwieger kauft´ Hof und Haus;
Der wiegte gar bald ein Bübchen,
Und sah aus heimlichem Stübchen
Behaglich ins Feld hinaus.

Dem zweiten sangen und logen
Die tausend Stimmen im Grund,
Verlockend´ Sirenen, un zogen
Ihn in der buhlenden Wogen
Farbig klingenden Schlund.

Und wie er auftaucht vom Schlunde,
Da war er müde und alt,
Sein Schifflein das lag im Grunde,
So still wars rings in der Runde,
Und über die Wasser wehts kalt.

Es singen und klingen die Wellen
Des Frühlings wohl über mir;
Und seh ich so kecke Gesellen,
Die Tränen im Auge mir schwellen –
Ach Gott, führ mich liebeich zu Dir!

Heinrich Heine

Philister in Sonntagsröcklein
Spazieren durch Wald und Flur;
Sie jauchzen, sie hüpfen wie Böcklein,
Begrüßen die schöne Natur.

Betrachten mit blinzelnden Augen,
Wie alles romantisch blüht;
Mit langen Ohren saugen
Sie ein der Spatzen Lied.

Ich aber verhänge die Fenster
Des Zimmers mit schwarzem Tuch;
Es machen mir meine Gespenster
sogar einen Tagesbesuch.

Die alte Liebe erscheint,
Sie stieg aus dem Totenreich,
Sie setzt sich zu mir und weinet,
Und macht das Herz mir weich.

Buch der Lieder, Lyrisches Intermezzo Nr. XXXII